

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung ORL/01/2026 des Ortschaftsrats Lindach am 20.05.2026

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Ergebnis:

Tagesordnungspunkt 1.1:

Gehwegschäden Lindenstraße und Bahnüberführung

Ein Bürger teilt mit, dass sich die Randsteine des Gehwegs in der Lindenstraße, im Bereich zwischen „Schiff“ und „Hirsch“, abgesetzt hätten. Dadurch sei wohl der Gehweg auf Höhe der Lindenstraße 1 seit 8 Jahren nicht mehr nutzbar und auch der Unterflurhydrant der Feuerwehr könne nicht mehr genutzt werden. Außerdem würden sich am Gehweg der Bahnüberführung die Pflastersteine auflösen. Er bitte um Überprüfung und ggfs. Instandsetzung.

Ortsvorsteher Helm antwortet, dass sich an der Bahnüberführung der Kanal abgesenkt habe und die Stadt bereits Bescheid wisse.

Tagesordnungspunkt 1.2:

Nutzung Dorfgemeinschaftshaus

Ein Bürger erkundigt sich, ob das Dorfgemeinschaftshaus Lindach auch im Rahmen einer ELR-Maßnahme saniert werden soll.

Des Weiteren schlage er vor, dass man, wie es bereits die Ortschaft Brombach beschlossen habe, eine Benutzungsverordnung für das Gebäude festlegen solle, sodass die Räumlichkeiten stärker von der Allgemeinheit genutzt werden können.

Ortsvorsteher Helm erwidert, dass die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses im Rahmen einer ELR (Entwicklung ländlicher Raum) aufgenommen sei. Hier müsse man vom Fördergeber noch auf eine Zusage warten, zumal dann auch noch Haushaltsmittel für eine Sanierung zur Verfügung stehen müssen.

Dies habe der Ortschaftsrat Lindach bereits letztes Jahr in seiner Mittelanmeldung berücksichtigt und werde es für das Haushaltsjahr 2027 wieder aufnehmen.

Bezüglich einer Benutzungsordnung habe der Ortschaftsrat in der Vergangenheit bereits entschieden, die Vermietung weiterhin gemäß des Eingemeindungsvertrages vorzunehmen.

Tagesordnungspunkt 1.3:

Mäharbeiten in der Ortschaft

Ein Bürger bemängelt, dass die Sitzbänke am Neckar in keinem guten Zustand seien. Ebenso sei das Gras dort wieder sehr hochgewachsen und sollte wieder gekürzt werden.

Ortsvorsteher Helm erläutert, dass im April bereits gemäht wurde und man hier auch der Vegetation etwas freien Lauf lasse, um die Artenvielfalt zu schützen.

Vor dem 15.06. werde auch nicht mehr gemäht, um die Brutzeiten der Vögel zu berücksichtigen. Insgesamt werde im Jahr 3-mal gemäht, was ausreichend sei.

Tagesordnungspunkt 1.4:

Überwuchs Wasserreservoir

Ein Bürger bemängelt, dass im Bereich des alten Wasserhochbehälters eine Eiche so hochgewachsen sei, dass man nicht mehr ins Tal schauen könne.

Ob der Überwuchs von privatem oder städtischem Grundstück komme, könne nicht gesagt werden.

Ortsvorsteher Helm weist darauf hin, dass der Überwuchs zurückgeschnitten werden könne.

Tagesordnungspunkt 2:

Vorschläge zur Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2027

Beratung:

Ortsvorsteher Helm schlägt folgende Maßnahmen für die Haushaltsmittelanmeldung im Jahr 2027 vor:

- Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses im Rahmen der ELR-Maßnahmen.
- Erneuerung Zaunanlage Friedhof
- Mittel für eine Baumbestattung auf dem Lindacher Friedhof
- Beschilderung der öffentlichen Gebäude und der Standort des Defibrillators

Aus der Mitte des Ortschaftsrates wird angeregt, dass der Wendeplatz (Kehre an der Grenze zum markgräflichen Besitz von Zwingenberg) aufgefüllt werden sollte.

Ergebnis:

Der Ortschaftsrat stimmt den Vorschlägen zur Haushaltsmittelanmeldung einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 3:

Heimat- und Brauchtumspflege
hier: Verwendung des Verfügungsrahmen

Beratung:

Ortsvorsteher Helm schlägt vor, den Verfügungsrahmen der Heimat- und Brauchtumspflege i.H.v. 520,00 € an folgende ortsansässige Vereine zu gleichen Teilen zu verteilen:

- Feuerwehr Abteilung Lindach
- Gemischter Chor Lindach
- SSV Lindach

Ergebnis:

Der Ortschaftsrat Lindach befürwortet einstimmig die von Ortsvorsteher Helm vorgeschlagene Verteilung der Mittel.

Tagesordnungspunkt 4:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 4.1:

Rattenbekämpfung

Ortsvorsteher Helm bittet darum, wenn Ratten im Ort gesehen werden, ihm dies unverzüglich zu melden. Er werde dann diese Information an das Ordnungsamt weiterleiten, welches für Maßnahmen zur Rattenbekämpfung zuständig ist.

Ebenso weist er darauf hin, dass keine Essensreste auf dem Kompost entsorgt werden sollten. Auch Katzen- und Hundefutter, welches draußen stehe, könne Ratten anlocken.

Tagesordnungspunkt 4.2:

Mitfahrbank

Ortsvorsteher Helm erklärt, dass die ehemalige Stadträtin Greif den Vorschlag aufgebracht habe in den Ortschaften sogenannte „Mitfahrbänke“ aufzustellen. Er habe von diesem Projekt, was sicherlich zu befürworten wäre, nichts mehr gehört.

Er bittet die Verwaltung um Rückmeldung, ob dieses Thema weiterverfolgt werden soll und ob es hier einen Sachstand gibt.

Tagesordnungspunkt 4.3:

Ausbau Schützenhausweg

Ortsvorsteher Helm berichtet, dass der Schützenhausweg noch vor dem diesjährigen Jubiläum erneuert wurde. Lediglich durften die letzten Meter nicht versiegelt werden. Aber man freue sich über die neue Zuwegung.

Tagesordnungspunkt 4.4:

Winterdienst

Ortschaftsrat Morr möchte folgendes zum Thema „Winterdienst“ mitteilen:

Die Gehwege seien zu schmal geräumt worden und bittet dies in Zukunft zu beachten.

Ortschaftsrätin Lehr stimmt dem zu.

Ortsvorsteher Helm erwidert, dass der Winterdienst über ihn laufe, er diese Anmerkung aufnehmen werde und ihm die erforderliche Gehwegbreite von 1-1,5 Meter bekannt sei.

Tagesordnungspunkt 4.5:

Bestattung unter Bäumen

Ortsvorsteher Helm erläutert, dass in einer der letzten Ortschaftsratssitzungen beschlossen wurde, dass die Idee von Baumbestattungen auf dem Lindacher Friedhof weiterverfolgt werden solle. Das städtische Umweltamt war bereits vor Ort und kam zu dem Ergebnis, dass die bestehenden Laubbäume erhalten bleiben sollen. Er schlägt vor, dass man im Rahmen der Einwohnerversammlung das Thema mit der Verwaltung erörtern sollte.

Ortschaftsrat Morr erkundigt sich, ob die Baumbestattung für die Allgemeinheit sei.

Ortsvorsteher Helm sehe diese Bestattungsform für die Allgemeinheit. Die Details müssen aber noch geklärt werden.

Ortschaftsrätin Lehr hätte gerne einen aktuellen Belegungsplan des Friedhofs.

Ortsvorsteher Helm erwidert, dass Lindach aktuell über 42 Gräber verfüge wovon 31 frei seien.

Tagesordnungspunkt 4.6:

Erweiterung Ortsteil Lindach

Ortschaftsrat Morr erkundigt sich, ob der Ortsteil Lindach erweitert werden könne. Er erinnere sich an Planungen aus dem Jahr 1996. Hier war die Idee einer Erweiterung in der Nähe der Zuwegung zum Schützenhaus in Richtung Eberbach.

Ortsvorsteher Helm erwidert, dass diese Erweiterung damals vom Landratsamt aus diversen Gründen ablehnt worden sei. Weiterhin erläutert er, dass vor einigen Jahren, im Rahmen einer Erweiterung im Gewann „Neugereuth“, durch die Stadt Eberbach die Hydraulik geprüft wurde und das Ergebnis als „machbar“ angesehen wurde. Der damalige Ortschaftsrat habe sich jedoch gegen eine Erweiterung entschieden.

Ortschaftsrat Morr regt an, dass man sich als aktueller Ortschaftsrat damit erneut befassen könnte.

Ortsvorsteher Helm wollte sich bei der Verwaltung nach den Planungen aus dem Jahr 1996 erkundigen. Dies könne man in der Einwohnerversammlung thematisieren.

Tagesordnungspunkt 4.7:

Termine

Ortsvorsteher Helm gibt bekannt, dass am 17.06.2026 die Einwohnerversammlung mit Ortsbegehung stattfindet. Treffpunkt sei um 18 Uhr am Feuerwehrhaus. Der Abschluss sei im Schützenhaus geplant.

Die Seniorenfeier ist für den 14.06.2026 terminiert.

Der Ortschaftsrat nimmt dies zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 4.8:

Galerie Dorfgemeinschaftshaus

Ortschaftsrat Morr regt an, alte Bilder von Lindach im Dorfgemeinschaftshaus aufzuhängen.

Ortsvorsteher Helm erwidert, dass jeder gerne Bilder für den jährlichen Kalender vorlegen könne.

Tagesordnungspunkt 4.9:**Lebensmittelautomat**

Ortschaftsrat Nintscheff regt an, einen Lebensmittelautomaten in der Ortschaft aufzustellen.

Ortsvorsteher Helm könne sich dies grundsätzlich vorstellen. Als Standort käme aus seiner Sicht sein Hof in Frage, der aber erst noch saniert werden müsse.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Helm die öffentliche Sitzung um 20:08 Uhr.